

Wien 1938: Nach dem „Anschluss“

Kapitel 8: Vom Antisemitismus zum Holocaust/zur Shoa (Schulbuch S. 72f.)

Analysiere die beiden Fotografien nach den unten angeführten Gesichtspunkten.



© Hilscher, Albert / ÖNB-Bildarchiv / picturedesk.com.
Antisemitische Ausschreitungen, Wien 1938.
Fotografie des österreichischen Pressefotografen Albert Hilscher, Datum unbekannt.



© Scherl / SZ-Photo / picturedesk.com
Jüdische Einwohner/innen Wiens werden nach dem „Anschluss“ Österreichs
gezwungen, mit Bürsten die Straße zu reinigen.
Fotografie der Süddeutschen Zeitung, Datum unbekannt.

Erkläre, worin sich auf diesen Fotos die Erniedrigung der Jüdinnen und Juden äußert.	
Beschreibe die Reaktionen der Zuseher/innen und erläutere, was das über die allgemeine Haltung der Wiener/innen aussagt.	
Erläutere, was die Reaktion der Zuseher/innen über die allgemeine Haltung der Wiener/innen im Jahr 1938 aussagt.	
Stelle fest, ob es einen Unterschied in der Reaktion bei den uniformierten Zusehern und bei den Zivilisten gibt und versuche diesen zu begründen.	Wie kannst du dir den Farbkübel in der Hand des alten Juden erklären?
Diese beiden Fotos sind nur Momentaufnahmen aus einer Zeit, in der die Situation der jüdischen Bevölkerung Wiens sich dramatisch zu verschlechtern begann: Recherchiere weitere Details zur schrittweisen Vernichtung der jüdischen Gemeinde in Wien.	